

CSU segnet neues Konzept aus Stahl nach wie vor nicht ab – Bezirksausschuss fühlt sich hintergangen

Grünes Dach für die Münchner Freiheit

SCHWABING-FREIMANN Im vergangenen Jahr kam es zwischen Stadtrat, Stadtwerken und dem Bezirksausschuss (BA) Schwabing-Freimann zu massiven Meinungsverschiedenheiten. Der BA sah sich hintergangen, da aus Kostengründen plötzlich von einer Stahldachlösung an der Straßenbahnhaltestelle Münchner Freiheit die Rede war (Hallo München hat berichtet). Das Gremium – der Straßenbahn traditionell kritisch gegenüberstehend – zog seine Unterstützung nachträglich symbolisch zurück. Auf einen Antrag aus der CSU hin wurde im Unterausschuss Arbeit und Wirtschaft jetzt noch einmal abgestimmt, ob das Thema wieder neu aufgerollt werden sollte. Gegen die Stimmen der CSU hat der Unterausschuss das abgelehnt,

so dass die Stahldachlösung wohl endgültig die Lösung ist, die realisiert werden wird. Ursprünglich war ein Kunststoff-Dach vorgesehen, dann aber aus Kostengründen doch aus der Planung herausgenommen worden. Ende des Jahres soll nun ein gewölbtes Dach auf Stahlstützen – oben grün, unten weiß – zu bewundern sein. Der mittlerweile verantwortliche Architekt Heiner Maluche hatte unter anderem Sorgen ausgedrückt, dass das Wasser bei starkem Regen nicht abfließen könnte. Die Stadträte hat Maluche in ihrer deutlichen Mehrheit überzeugen können, BA-Chef Lederer-Piloty nicht: „Von der ursprünglichen Planung waren wir begeistert. Von der aktuellen nicht. Bei der Trambahneröffnung können Herr König von den Stadt-



Das neue Dach der Münchner Freiheit bekommt einen grünen Anstrich.

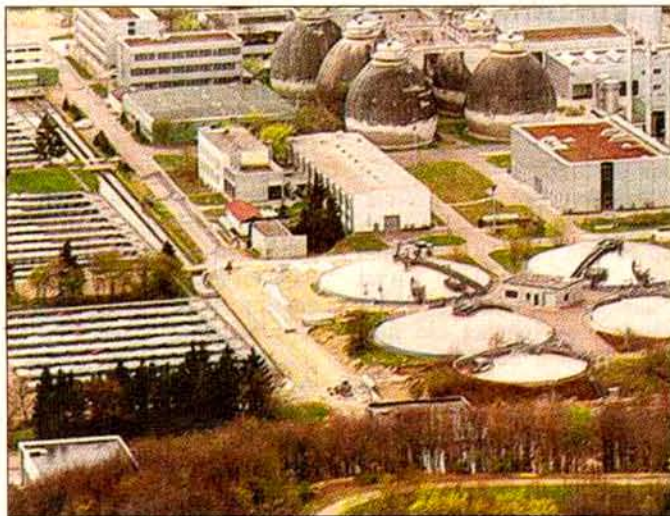
Foto: SWM

werken und Oberbürgermeister Ude jetzt auf jeden Fall alleine fahren.“
Felix Müller

Englischkurs für Fortgeschrittene

HARTHOF Im Mehrgenerationenhaus Unter den Arkaden, Dientzenhoferstraße 68, findet ab Dienstag, 3. Februar, ein Englischkurs für Fortgeschrittene statt. Der Kurs ist immer dienstags von 9.45 bis 11.15 Uhr. Die Gebühr beträgt 100 Euro und ist im Voraus zu bezahlen. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 3 09 05 47 80. Hier sind auch Anmeldungen möglich.
bit

Deponie Nord muss abgedichtet werden



Hier wird der Klärschlamm gereinigt: Gut Großlappen. Foto: kn

FRÖTTMANING Es ist ein kostspieliges Problem: Auf der Deponie Nord entsteht immer wieder Sickerwasser. Dagegen will die Münchner Stadtentwässerung jetzt mit einem nachhaltigen, aber alles andere als billigen Konzept vorgehen. Die Oberflächenabdichtung, die der Stadtrat bereits beschlossen hat, kostet stolze 48 Millionen Euro. Auf der Deponie Nord wurde von 1982 bis 1997 der Klärschlamm der Stadt mit Kalk versetzt und abgelagert. Durch eindringenden Niederschlag entsteht Sickerwasser, das aufwendig abgeleitet und gereinigt werden muss. Allerdings funktioniert das nicht mehr einwandfrei – Leitungen müssen ersetzt werden, und das

würde ebenfalls richtig Geld kosten. Doch die „weitestgehende Minimierung des Sickerwassers“, wie sie die Regierung von Oberbayern fordert, kann laut Experten sowieso nur durch eine Abdichtung der kompletten Deponieoberfläche gewährleistet werden. Geplant ist eine mineralische Dichtungsschicht, darüber wird drei Meter dick rekultiviert. Die Deponieoberfläche soll so gestaltet werden, dass sie in das Wegekonzept des Münchner Nordens passt. Später kann sie dann, wie auch schon der Fröttmaninger Berg, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Realisierung erfolgt in jährlichen Bauabschnitten bis zum Jahr 2015.

PITZTAL
GLETSCHER & RIFFELSEE

Tirols höchster Gletscher feiert Geburtstag!

25
JAHRE
Gletscher-Bahnen

Samstag, 24. Jänner:
Tageskarte: € 18,-
Kinder und Jugendliche gratis!
(Bis zum vollendeten 15. Lebensjahr)

Aktion gilt auch am 25. und 31. Jänner!

Sonntag, 25. Jänner:
„Sound der 80er“
Live-Musik mit den Torpedos.

Bis zum 31. Jänner bieten Ihnen unsere Gipfel-Restaurants zahlreiche Angebote zu Preisen wie vor 25 Jahren!

TIROLGLETSCHER.COM

Glücklicher Gewinner



Einen großen Fang hat Christian Fischer aus Feldmoching gemacht: Der Zehn-jährige hat beim Hallo-Gewinnspiel eine der heißbegehrten Pyramiden von Playmobil gewonnen – der richtige Zeitvertreib angesichts des kalten Schmudgelwetters.